

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 29 MAR 2006

WFOE

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

| | | |
|--|--|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts CI0135PCT | WEITERES VORGEHEN | |
| siehe Formblatt PCT/IPEA/416 | | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001121 | Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 04.02.2005 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.02.2004 |
| Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B65B9/04 B65B31/02 B65B65/02 | | |
| Anmelder CFS GERMANY GMBH | | |

1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - a. (*an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt*) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um
 - Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - b. (*nur an das Internationale Büro gesandt*) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Berichts
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

| | |
|---|---|
| Datum der Einreichung des Antrags 26.07.2005 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.03.2006 |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016 | Bevollmächtigter Bediensteter Vigilante, M Tel. +31 70 340-2902 |



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001121

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
 2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-9 eingegangen am 05.12.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001121

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 2,3,7-9
Nein: Ansprüche 1,4-6
- Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 2,3,7-9
Nein: Ansprüche 1,4-6
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-9
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1 : EP 0 569 937 A (MULTIVAC SEPP HAGGENMUELLER KG) 18. November 1993 (1993-11-18)
D2 : FR 2 010 070 A (MULTIVAC SEPP HAGGENMUL) 13. Februar 1970 (1970-02-13)
D3 : US 3 524 298 A (JOEL A. HAMILTON) 18. August 1970 (1970-08-18)
- 2 **UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Verpackungsmaschine mit mindestens einer Arbeitsstation (1,2,3), die ein Oberwerkzeug (6) und ein vertikal verschiebbares Unterwerkzeug (7) aufweist, wobei, das Unterwerkzeug (7) mehrere in Laufrichtung einer Folienbahn (siehe Abbildung 1, Verweise 1,2,3) hintereinander angeordnete Hubvorrichtungen (24,25) mindestens ein Antriebsmittel (33) und Hubwellen (27, Abbildung 2) aufweist, wobei die Hubwellen (27, Abbildung 2) parallel (mehrere Parallelmöglichkeiten) zur Laufrichtung der Folienbahn angeordnet sind.
 - 2.2 Außerdem offenbaren auch Dokumente D2 und D3 alle Merkmale des Anspruchs 1.
- 3 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Verpackungsmaschine mit mindestens einer Arbeitsstation (1,2,3), die ein Oberwerkzeug (6) und ein vertikal verschiebbares Unterwerkzeug (7) aufweist, wobei, daß das Unterwerkzeug (7) mehrere parallel zueinander angeordnete Hubvorrichtungen (24,25) und/oder eine Hubvorrichtung (24,25) mindestens drei Hubwellen aufweist.

3.1 Der Gegenstand des Anspruchs 3 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß eine Hubvorrichtung zwei Antriebsmittel aufweist.

3.2 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verpackungsmaschine zu schaffen, bei der mehr Verpackungen pro Zeiteinheit hergestellt werden können.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Verfahren mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst: in der oberen stellung der Platte ist bei dem hinteren Elektrozylinder die Hubstange vollständig eingezogen, während sie bei dem hinteren Elektrozylinder vollständig ausgefahren ist. In der abgesenkten Stellung der Platte sind die Verhältnisse genau umgekehrt.

3.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu und erfüllt die Erfordernissen in bezug auf einer erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(2), Regel 64(1)-64(3) PCT).

4. Die Ansprüche 4-9 sind vom Anspruch 3 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Geänderte Patentansprüche:

1. Verpackungsmaschine mit mindestens einer Arbeitsstation (2, 7, 10), die ein Oberwerkzeug (3, 8, 12) und ein vertikal verschiebbares Unterwerkzeug (4, 9, 11) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass das Unterwerkzeug (4, 9, 11) mehrere in Laufrichtung (80) einer Folienbahn hintereinander angeordnete Hubvorrichtungen (50) aufweist, wobei jede Hubvorrichtung mindestens ein Antriebsmittel (68) und Hubwellen (65a, 65b, 65c) aufweist, wobei die Hubwellen parallel zur Laufrichtung (80) der Folienbahn angeordnet sind.
2. Verpackungsmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine oder mehrere der Hubvorrichtungen zwei Antriebsmittel (68) aufweisen.
3. Verpackungsmaschine mit mindestens einer Arbeitsstation (2, 7, 10), die ein Oberwerkzeug (3, 8, 12) und ein vertikal verschiebbares Unterwerkzeug (4, 9, 11) aufweist, wobei das Unterwerkzeug (4, 9, 11) mehrere parallel zueinander angeordnete Hubvorrichtungen (50) und/oder eine Hubvorrichtung mindestens drei Hubwellen (65a, 65b, 65c) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass eine Hubvorrichtung zwei Antriebsmittel (68) aufweist.
4. Verpackungsmaschine nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Hubvorrichtungen (50) identisch ausgebildet sind.
5. Verpackungsmaschine nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Hubvorrichtungen unabhängig voneinander betreibbar sind.
6. Verpackungsmaschine nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Hubvorrichtungen (50) von einer Steuereinheit steuerbar sind.

7. Verpackungsmaschine nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass jedes Antriebsmittel jeweils mit mindestens zwei Hubwellen (65 a – c) zusammenwirkt.
8. Verpackungsmaschine nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Antriebsmittel (68) einer Hubvorrichtung gegensinnig arbeiten.
9. Verpackungsmaschine nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Balken (90), auf denen das Unterwerkzeug (4, 9, 11) angeordnet ist, quer zur Laufrichtung (80) der Folienbahn angeordnet sind.